

Drei Lieder

**für
Sopran und Gitarre**

- 1. „Den Pessimisten“**
- 2. „Liedchen des Harlekin“**
- 3. „Reiselied“**

nach Texten von Hugo von Hofmannsthal

**Hildegard Stofferin
(2008)**



„Drei Lieder für Sopran und Gitarre über Gedichte von Hugo von Hofmannsthal“

Eine echte Herausforderung sind die Dialoge zwischen Sängerin und Gitarre. Einmal gemeinsam, dann wieder im Echo, manchmal alleine. So sehen die Zwiegespräche in den drei Liedern aus:

1. „Den Pessimisten“:

Die Sängerin schwärmt „den Pessimisten“ von der Liebe, der Schönheit und der Begeisterung dem Leben gegenüber vor, auch wenn es zwischendurch von Verzagen und Tränen geprägt ist. Gemeinsam mit der Gitarrenbegleitung deutet sie bestimmte Wörter oder Textpassagen musikalisch aus. Gleich zu Beginn wird die „Lust“, buhlerisch gesprochen, der „Plage“ gegenübergestellt, die als Echo im Pianissimo erklingt. Die „schreckliche“ und „dichterlose“ Zeit wird ab Takt 35 mit energischen Triolen, fast hysterisch klingend, vorangetrieben, während ab Takt 41 die sanften Arpeggios der Gitarre „tausend Formen der Schönheit“ ankündigen. Die letzten 14 Takte sind ein Wechsel zwischen a-cappella-Gesang und Flageolets in der Begleitung, wenn es im Text heißt:

„Und es erlischt erst dann der letzte Traum, wenn er das letzte Herz zu Gott getragen.“

Dauer: ca. 4:15 min

2. „Liedchen des Harlekin“:

Das Thema der Sängerin ist immer dasselbe, sowie Vor-, Zwischen- und Nachspiele der Gitarre, alle jedoch in variierten Formen. Im „Liedchen des Harlekin“ erzählt die Gestalt mit der Halbmaske von Empfindungen wie „Lieben, Hassen, Hoffen, Zagen, alle Lust und alle Qual“. Würde man jedoch keine Empfindung mehr haben, „weder Lust noch Schmerzen“, würde es für das Herz den Tod bedeuten. Nachdem in der dritten Strophe die Aufforderung „Mußt dich aus dem Dunkel heben“ besungen wird, endet das Lied mit letzten Aufzählungen und dem Wunsch nach Leben:

„Leben noch dies eine Mal.“

Dauer: ca. 5:25 min

3. „Reiselied“:

Wie herabstürzende Wassermassen beginnt die Gitarre mit lauten arpeggierten Akkorden. Die Unregelmäßigkeiten des wilden Wassers zeigen sich in den Taktwechseln zwischen 6/8, 2/4 und 8/8. Auch die Sopranstimme besingt ab Takt 12 mit den abfallenden Linien in der Melodie und dem Text „Wasser stürzt“ diese naturgegebene Kraft. In Takt 43 deutet die Sängerin, wiederum durch eine abfallende Melodielinie, das Rollen eines Felsens an. Gemeinsam zeichnen Sopran und Gitarre durch Achtelwechselnoten im Gesang und Akkordzerlegungen in der Begleitung Flügelschläge nach, wenn es in den Takten 51 bis 59 heißt: „Kommen schon auf starken Schwingen Vögel her.“ In den Takten 85 bis 89 ruhen in den langen Notenwerten die „alterslosen Seen“. Es gibt also eine Beruhigung, bevor die Gitarre wieder beschwingt zu spielen beginnt. Den Schluss singt der Sopran, den Wind andeutend, a cappella und halb gehaucht im Pianissimo:

„Und die leichten Winde wehn.“

Dauer: ca. 4:10 min

1. "Den Pessimisten"

Hildegard Stofferin (2008)
Nach einem Text von Hugo von Hofmannsthal

$\text{♩} = 100$

f

buhlerisch gesprochen

3 So-lang uns Lie-be lockt mit Lust, *p* mit Lust.

f

7 *f* So-lang uns Lie-be lockt mit Lust und Pla-gen, *pp* und

pp

12 Pla-gen, *f* so-lang Be-geistr-ung wech-selt und Ver-

f

17
 za - gen, *pp* Ver - za - gen,

17
pp *mf*

23
mf so - lan - ge wird auf

23
mf

29
 Er - den, auf Er - den nicht die Zeit,

29

35 *energisch*
f die schreck-li - che, die schreck-li - che, die schreck-li - che, die schreck-li -

35 *f*

38 $\text{♩} = 88$ *ruhig*
 che, die dich-ter - lo - se ta - gen, ta - gen:

38 *mf*

43

mf so - lang in tau - send For - men Schön - heit

46

blüht, so - lang in tau - send For - men Schön - heit blüht, schlägt auch ein

49

Herz, zu sin - gen und zu sa - gen, so - lang das Leid, das ew - ge uns um - flicht,

53

♩ = 350

59

rit.

64

64

70 $\text{♩} = 120$ *wehmütig*

so - lan - ge wer - den wir's in Trä-nen kla - gen,

70

77

77

85 $\text{♩} = 100$

und

85

93

es er-lischt erst dann, erst dann der letz-te Traum, wenn

93

99

er das letz-te Herz zu Gott ge - tra - gen.

99